

# Kindesmißhandlung



2007 ACCREDITED Management Consultants  
Member for professional purposes only or by  
invitation associated to dandelion.com network.

Ursachen • Auswirkungen • Hilfen

Anette Engfer

mit einem Beitrag von Iris Kintzer

Ferdinand Enke Verlag Stuttgart 1986

# Inhalt

'	<b>Kapitel 1: Definition</b>	1
.	1.1 Zur Unterscheidung verschiedener Mißhandlungsbegriffe	1
;	1.2 Konsequenzen unterschiedlicher Mißhandlungsbegriffe	3
	1.2.1 Mißhandlungsbegriff und Diagnostik	3
	1.2.2 Mißhandlungsbegriff und Vorkommenshäufigkeit	5
	1.2.3 Mißhandlungsbegriff und Erkenntnisstand über die Ursachen und Folgen der Mißhandlung	6
	1.2.4 Mißhandlungsbegriff und Intervention	7
	1.2.4.1 Zum Gegenstand der Intervention	7
	1.2.4.2 Zur Effizienz von Interventionsmaßnahmen	8
	<b>Kapitel 2: Formen der Mißhandlung</b>	10
	2.1 Körperliche Mißhandlung („child abuse“)	10
	2.2 Vernachlässigung („neglect“)	10
	2.3 Psychische Mißhandlung („emotional abuse“)	11
i	2.4 Sexueller Mißbrauch („sexual abuse“)	14
	<b>Kapitel 3: Häufigkeit und Dunkelfeld</b>	18
	<b>Kapitel 4: Diagnostik von Mißhandlungen</b>	26
	<b>Kapitel 5: Merkmale mißhandelnder Familien</b>	31
	5.1 Merkmale mißhandelter Kinder und die Situation ihrer Geschwister	32
'	5.2 Merkmale der mißhandelnden Eltern und der Familien	38
	5.3 Zusammenfassung und Kritik der Befunde zu den Merkmalen mißhandelnder Familien	41
-	<b>Kapitel 6: Das „psychopathologische“ Erklärungsmodell von Kindesmißhandlungen</b>	42
	6.1 Die biologistische Variante des „psychopathologischen“ Erklärungsmodells	42
	6.2 Die klinischen Varianten des „psychopathologischen“ Erklärungsmodells	43
	6.2.1 Das psychodynamische Erklärungsmodell von <i>Steele</i> und <i>Pollock</i>	43
	6.2.2 Kindesmißhandlung als „ethno-psychische Störung“: Der Beitrag der autoritären Persönlichkeitsstruktur	45
	6.2.3 Kindesmißhandlung als Folge psychotischer Ausnahmezustände der Borderline-Persönlichkeit	45
	6.2.4 Zusammenfassung und Kritik des psychodynamischen Erklärungsmodells der Kindesmißhandlung	47
	6.3 Empirische Befunde zu einzelnen Aspekten des psychodynamischen Erklärungsmodells	50

6.3.1	Unglückliche Kindheit: Vorerfahrungen mit elterlicher Ablehnung und körperlicher Züchtigung . . . . .	50
6.3.2	Depressionen und Selbstwertprobleme mißhandelnder Eltern . . . . .	51
6.3.3	„Rollenumkehr“ als Einstellungssyndrom mißhandelnder Eltern . . . . .	51
6.3.4	Überhöhte, unrealistische Erwartungen hinsichtlich des kindlichen Verhaltens. . . . .	52
6.3.5	Mangelnde Empathiefähigkeit mißhandelnder Eltern. . . . .	53
6.3.6	Untersuchungen mit dem MMPI zur Persönlichkeit mißhandelnder Eltern. . . . .	55
6.4	Das „psychopathologische“ Erklärungsmodell: Zusammenfassung und Kritik. . . . .	56

**Kapitel 7: Soziologische Erklärungsansätze zur Kindesmißhandlung: Gesellschaftliche Bedingungen der Gewalt gegen Kinder. . . . . 59**

7.1	Makrosoziologische Bedingungen von Gewalt . . . . .	59
7.1.1	<i>Gih</i> Erklärungsmodell: Kindesmißhandlung als Folge struktureller Gewalt . . . . .	60
7.1.2	Zum Gewaltpotential der Gesellschaft: Ublichkeit und Legitimität von Gewalt als Mittel der Konfliktbewältigung. . . . .	62
7.1.3	Zur gesellschaftlichen Wertschätzung von Kindern. . . . .	64
7.1.3.1	Zur Kinderfeindlichkeit unserer Gesellschaft. . . . .	64
7.1.3.2	Zur relativen Verfügungsgewalt der Eltern über ihre Kinder . . . . .	65
7.1.3.3	Zur Legitimität von körperlichen Züchtigungen. . . . .	67
7.1.4	Zusammenfassung und Kritik: Makrosoziologische Bedingungen von Gewalt . . . . .	68
7.2	Lebensbelastungen und innerfamiliäre Gewalt. . . . .	70
7.2.1	Zum Zusammenhang zwischen Sozialschicht und körperlicher Bestrafung. . . . .	70
7.2.2	Zum Zusammenhang zwischen Sozialschicht und Belastungsfaktoren . . . . .	71
7.2.3	Zum Zusammenhang zwischen Belastungsfaktoren und Kindesmißhandlungen. . . . .	72
7.2.4	Lebensbelastungen und Kindesmißhandlungen: Kritik und differenzierende Überlegungen. . . . .	75
7.3	Kindesmißhandlungen und soziale Unterstützungssysteme. . . . .	77
7.4	Strukturmerkmale der Familie und innerfamiliäre Gewalt . . . . .	81
7.5	Zusammenfassung und Kritik soziologischer Erklärungsansätze . . . . .	84

**Kapitel 8: Das sozial-situationale Erklärungsmodell. . . . . 86**

8.1	Der Beitrag des Kindes zur Kindesmißhandlung. . . . .	86
8.1.1	Frühgeburt, Untergewicht und andere perinatale Risiken als Bedingungen für Kindesmißhandlungen. . . . .	87
8.1.2	Kindliche Verhaltens- und Temperamentsmerkmale als Bedingungen für Kindesmißhandlungen. . . . .	90
8.1.3	Zusammenfassung und Kritik: Der Beitrag des Kindes zur Kindesmißhandlung. . . . .	93
8.2	Merkmale der frühen Mutter-Kind-Interaktion und Kindesmißhandlungen. . . . .	94

8.3	<i>Pattersons</i> Theorie der Zwangsprozesse und Kindesmißhandlungen	97
8.4	Kritik an <i>Pattersons</i> Theorie der Zwangsprozesse. . . . .	101
8.5	Elterliche Attribuierungsmuster und Kindesmißhandlungen . . . . .	103
8.6	Das sozial-situationale Modell: Zusammenfassung und Kritik . . . . .	106
8.7	Väter und Kindesmißhandlungen — ein Nachtrag . . . . .	108

**Kapitel 9: Auswirkungen von Kindesmißhandlungen** . . . . . 111

9.1	Forschungsmethodische Probleme bei der Nachuntersuchung miß- handelter Kinder. . . . .	111
9.2	Körperliche und geistige Behinderungen als Auswirkungen von Mißhandlungen. . . . .	116
9.3	Sozial-emotionale Störungen als Auswirkungen von Mißhand- lungen. . . . .	118
9.4	Zusammenfassung der Befunde zu den Auswirkungen von Kindes- mißhandlungen. . . . .	122

*Iris Kintzer*

**Kapitel 10: Interventionsmaßnahmen — Prävention und Therapie** . . . . . 125

10.1	Reaktionen auf die Mißhandlungsproblematik: Einleitende Überle- gungen zum Stand der Interventionsforschung und -praxis. . . . .	125
10.2	Interventionsmaßnahmen im Rahmen des psychopathologischen Erklärungsmodells. . . . .	126
10.2.1	Inhalte, Ziele und Zielgruppen von Interventionsmaßnahmen . . . . .	126
10.2.2	Typische Formen therapeutischer Intervention. . . . .	127
10.2.3	Probleme und Grenzen therapeutischer Interventionsmaßnahmen	130
10.3	Interventionsmaßnahmen im Rahmen des soziologischen Erklä- rungsmodells. . . . .	131
10.3.1	Gesamtgesellschaftlicher Wandel als Voraussetzung und Mittel zur Bewältigung der Gewaltproblematik . . . . .	132
10.3.2	Familienstützende Formen der Prävention. . . . .	133
10.3.2.1	Familienerziehung: Ein Beitrag zur „elternspezifischen“ Sozialisation	133
10.3.2.2	Aktivierung sozialer Unterstützungssysteme. . . . .	134
10.3.3	Zusammenfassung und Kritik soziologischer Interventionsmaß- nahmen . . . . .	136
10.4	Interventionsmaßnahmen im Rahmen des sozial-situationalen Er- klärungsmodells. . . . .	137
10.4.1	Maßnahmen zur Verhinderung von Interaktionsstörungen im Früh- stadium der Mutter-Kind-Beziehung . . . . .	137
10.4.2	Verhaltenstherapeutische Ansätze zur Modifikation familiärer Inter- aktionsmuster. . . . .	139
10.4.3	Kognitive Ansätze zur Modifikation familiärer Interaktionsmuster.	140
10.4.4	Zusammenfassung und Kritik sozial-situationaler Interventionsmaß- nahmen. . . . .	142
10.5	Die konventionelle Interventionspraxis in der Bundesrepublik . . . . .	143
10.5.1	Die medizinische Interventionspraxis. . . . .	143

## **XII**    Inhalt

10.5.2	Die Interventionspraxis der staatlichen sozialen Dienste. . . . .	144
10.5.3	Die polizeiliche Interventionspraxis. . . . .	146
10.5.4	Zusammenfassung und Kritik der konventionellen Interventions- praxis. . . . .	147
10.6	Alternative Kinderschutzarbeit in der Bundesrepublik. . . . .	148
10.6.1	Alternative Kinderschutzprojekte der Bundesrepublik im Überblick	148
10.6.2	Zum Selbstverständnis und den Arbeitsprinzipien der Kinderschutz- Zentren. . . . .	149
10.6.3	Die praktische Arbeit der Kinderschutz-Zentren. . . . .	151
10.6.4	Kinderschutz im Krankenhaus. . . . .	155
10.6.5	Die alternative Kinderschutzarbeit: Zusammenfassung und Kritik .	156
	<b>Anmerkungen</b> . . . . .	159
	<b>Literatur</b> . . . . .	161
	<b>Autorenregister</b> . . . . .	178
	<b>Sachregister</b> . . . . .	184